



- 4 Informationen zum Moscheebau
- 5 Anträge
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
"Neubau einer Tierklinik", Rostock, Thierfelderstr. 19, Az.: 02698-18  
Vorlage: 2019/BV/4449
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 9 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

**(öffentlich)**

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

Herr Cornelius eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Ortsbeirat ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.  
Es liegt ein Antrag für Filmaufnahmen für rok-TV vor.  
Herr Cornelius fragt die Anwesenden ob jemand nicht gefilmt werden möchte. Es melden sich sechs Personen. Das ist durch Herrn Axmann bei den Aufzeichnungen zu berücksichtigen.  
Private Aufzeichnungen sind nicht gestattet.

<b>TOP 2</b>	<b>Änderung der Tagesordnung</b>
--------------	----------------------------------

Herr Cornelius erklärt, dass ein anonymer Flyer, der von Unbekannten stammt und zum Besuch der Ortsbeiratssitzung zum Thema „Moscheebau im Hansaviertel“ auffordert, nicht vom Ortsbeirat ist. In der Erwartung, Informationen über den Vorschlag des Oberbürgermeisters zum Bau einer Moschee am Holbeinplatz zu bekommen, sind mehr als doppelt so viele Besucher erschienen, wie in der Versammlungsstätte Platz haben.  
Daraufhin stellt Herr Cornelius den Antrag die Tagesordnung zu ändern.

Er schlägt vor, als zusätzlichen TOP „Informationen zum Bau einer Moschee“ aufzunehmen und den TOP 5 „Vorstellung des Energiekonzeptes der WIRO GmbH für die Quartiersanierung Hansaviertel“ auf die Tagesordnung im April aufzunehmen.  
Der Ortsbeirat stimmt zur Änderung der Tagesordnung ab:

### **Abstimmung:**

### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der Ortsbeirat stimmt der Änderung einstimmig zu.

### **TOP 3      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2019**

Die Niederschrift vom 19.02.2019 wird einstimmig bestätigt.

### **TOP 4      Informationen zum Moscheebau**

Der Ortsbeirat wurde in den Standortvorschlag Holbeinplatz nicht einbezogen. Durch die Bürgerschaft gibt es dazu kein Votum.

Der Ortsbeirat hat sich bemüht, kurzfristig den Oberbürgermeister oder einen Vertreter der Verwaltungsleitung zur Ortsbeiratssitzung zu bitten, Herr Methling teilte schriftlich eine Notiz mit.

Herr Cornelius gibt das Wort an Herrn Engster, den Amtsleiter des Stadtamtes.

Herr Engster erläutert, dass er zur Unterstützung des Ortsbeirates anwesend ist. Er betont, dass der Ortsbeirat eine wichtige Funktion im Stadtviertel für die Bürger ausübt. Das Stadtamt betreut die Ortsbeiräte und unterstützt sie in ihrer Arbeit.

Herr Cornelius verliest die Information des Oberbürgermeisters:

Aus der Notiz geht hervor, dass das Projekt an dieser Stelle bis auf weiteres ruhend gestellt wird bis die Finanzierung durch den Islamischen Bund in Rostock geklärt ist.

Die Mitglieder und der Vorsitzende des Ortsbeirates wurden seit der Veröffentlichung durch die Medien des Moscheebaues von vielen Bürgern angesprochen und erhielten Zuschriften und e-mails.

Herr Cornelius fasst die Meinungen der Bürger zusammen:

- > Bis auf ein oder zwei Ausnahmen gab es keine Einwände gegen die Ausübung ihrer Religion in Rostock.
- > Aber alle lehnen den Standort am Holbeinplatz vehement ab!

#### Gründe für die Ablehnung:

- > Laut Statistik hat das Hansaviertel mit die höchste Verdichtung auf der bebauten Fläche in der Stadt.
- > Auf verhältnismäßig geringem Raum befinden sich sehr viele öffentliche Einrichtungen, wie das Klinikum mit 4500 Beschäftigten, Studenten, dem künftigen Nato-Hauptquartier der deutschen Marine und das Arbeitsamt. Alle erfordern fließende und ruhende Verkehre, die nur begrenzt zur Verfügung stehen.
- > Es ist der Stadtteil mit den wesentlichsten Sportstätten Rostocks z.B. Ostsee-Stadion, Schwimmhalle, Eishalle, Sportplatz „Rote Erde“ in der Hans-Sachs-Allee, auf dem zukünftig auch „amerikanische Ballspiele“ stattfinden sollen. Das ist immer mit großen Publikumsbewegungen und auch erheblichen Problemen der Ordnung und Sicherheit verbunden.
- > Der mögliche Platz ist nur über die Hans-sachs-Allee zu erreichen, da die Verbindung zum Holbeinplatz geschlossen ist. Hier hat sich als „Einflugschneise“ bereits heute der Weg durch die Karl-Marx-Straße, die Stralsunder Straße, die Soester Straße und die Goslaer Straße, sehr zum Protest der dort Wohnenden eingebürgert. Es handelt sich hier um sehr schmale Straßen, die gegenwärtig überstrapaziert und auch durch ruhenden Verkehr und Lieferverkehr zum Einkaufsmarkt verstopft sind.
- > Eine weitere öffentliche Einrichtung verträgt dieser verkehrsmäßige abgeschnittene Platz nicht. Das gilt auch für eine Moschee.

Herr Cornelius betont, dass kommunalpolitische Entscheidungen auch Vernunft brauchen,

damit die Bürger diese verstehen und mit tragen können.  
Dieser Vorschlag zeigt wie Bürgerbeteiligungsverfahren nicht ablaufen sollten.

Der Islamische Bund in Rostock e.V. hat seit vielen Jahren einen allgemein akzeptierten Platz in der Südstadt. Im Zuge der Planung des neuen Wohngebiets „Groter Pohl“ sollte dort ein neues Gebäude für die islamische Gemeinde errichtet werden, Die OZ berichtete über einen Ideenwettbewerb. Warum ist das aufgegeben worden? Das wäre eine vernünftige Entscheidung. Im Hansaviertel befinden sich auch drei religiöse Gemeindezentren, die akzeptiert sind. Sollte ein neuer Standort gesucht werden, müssen mehrere Standorte nach Eignung untersucht werden

#### Diskussionen der anwesenden Bürger:

- Wie denken die einzelnen Ortsbeiratsmitglieder? Können sie im Sinne der Anwohner entscheiden? Kann man ihnen vertrauen?
  - Herr Cornelius sagt, dass der Ortsbeirat sich mit diesem Thema noch nicht befasst hat, da bisher eine Diskussionsgrundlage dafür fehlt.
- Anwohner geben zu bedenken, dass es seit je her zu nass auf diesem Grundstück ist. Hier verlief mal ein Graben. Das Grundstück konnte nicht trocken gelegt werden. Die Mitarbeiterinnen aus dem Kindergarten, der hier mal stand, klagten ständig über Nässe.
- Bürger sind über die Information aus den Medien überrascht, dass dort über einen Verkauf geschrieben wurde. Wurde von der Bürgerschaft nicht beschlossen, dass keine Grundstücke aus dem Eigentum der Stadt verkauft werden?
- Wie kann man sich als Bürger oder Familie in solchen Entscheidungen der Bürgerschaft mit einbringen? Als Kleingärtner hat man in den letzten Jahren bereits schlechte Erfahrungen gemacht.

Herr Wiesner informiert:

- Die Demokratie ist durch Regeln und Satzungen begrenzt. Die Bürger haben z.B. die Möglichkeit sich an den Ortsbeirat zu wenden und dieser kann die Belange an die Bürgerschaft heran tragen. Weiterhin kann sich auch jeder Einwohner direkt an die Bürgerschaft oder eine Fraktion wenden.
- Einige der anwesenden Bürger kritisieren die „Einladungen zur Ortsbeiratssitzung“. Diese enthält keine Unterschrift und benutzt das Wort „Moschee“ als Reizwort um Stimmung zu machen!
- Herrn Cornelius wird für die sehr gute Erklärung gedankt. Sie sprechen ihm und dem Ortsbeirat ihr Vertrauen aus.

Herr Witte stellt sich als Ortsbeiratsmitglied vor. Er informiert, dass er mit Herrn Daniel Peters, dem Fraktionsvorsitzenden der CDU, gesprochen hat. Die CDU-Fraktion befindet den angedachten Standort ebenso als absolut ungeeignet.

Herr Cornelius versichert noch einmal, dass der Ortsbeirat alle Hinweise berücksichtigen wird. Er bekräftigt, dass der Ortsbeirat die Bürger über neue Erkenntnisse informieren wird, sobald er mehr Informationen hat. Dies wird dann in größere Räumlichkeiten erfolgen.

Herr Cornelius beschließt dieses Thema und unterbricht die Sitzung für eine kurze Pause.

## TOP 5      **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## TOP 6      **Beschlussvorlagen**

### TOP 6.1    **Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau einer Tierklinik", Rostock, Thierfelderstr. 19, Az.: 02698-18 Vorlage: 2019/BV/4449**

Der Neubau einer Tierklinik wurde auf der Ortsbeiratssitzung am 04.12.2018 durch Herrn Dr. Rudnick und den Vertretern des Architekturbüros ausführlich vorgestellt.

Herr Cornelius erinnert noch einmal, dass eine neue Klinik am alten Standort gebaut wird. Diese wird die modernsten Anforderungen zur Versorgung der Tiere erfüllen. Laut den vorgestellten Plänen werden ausreichend Parkflächen für Gäste gebaut. Bei der Planung des neuen Wohngebietes in der Thierfelder Str. muss dringend die Verkehrsführung beachtet werden.

Der Ortsbeirat stimmt zum Einvernehmen der Gemeinde ab:

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der Beschluß wird einstimmig angenommen.

## TOP 7      **Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Die Anwesenheit der Kontaktbeamten der Polizei wird genutzt um das Problem der zugeparkten Haltestelle der Linie 39 anzusprechen. Herr Grenzdörfer bestätigt, dass in Haltestellen Parkverbot ist.

Ein weiteres Problem ist das Linksabbiegen in der Stempelstraße bis Thünenstraße. Ist dort aus allen Straßen das Linksabbiegen verboten?

Herr Grenzdörfer wird dem nachgehen.

## TOP 8      **Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters**

### **Herr Cornelius:**

Die Neuwahlen in diesem Jahr veranlassen Herr Cornelius, die Legislaturperiode Revue passieren zu lassen.

Welche Probleme konnten nicht gelöst werden:

- Das regelmäßig angesprochene Bürgermeistereck ist immer noch in einem unansehnlichen Zustand.
- Der Heckenschnitt am Dürerplatz ist in diesem Winter nicht erfolgt.
- Die Krähenplage am Platz der Freiheit wurde nicht gelöst. Es erfolgte nur einmal eine Reinigung des Platzes und Umgebung.
- Auf der Parkfläche in der Mitte der Hans-Sachs-Allee könnte Sand oder Kies aufgebracht werden.

Es wird vorgeschlagen Frau Dr. Fischer-Gäde zur nächsten Sitzung einzuladen.

Es liegt ein Antrag vom Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide an die Bürgerschaft vor. In diesem soll der Oberbürgermeister beauftragt werden, für die Kreuzung Kopernikusstraße/Trotzenburger Weg/Tschaikowskistr.(nahe Neptun-Schwimmhalle) die verkehrsplanerische Möglichkeiten zur Verbesserung des Verkehrsflusses, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Reduzierung von Emissionen wie Lärm und Luftschadstoffen zu prüfen. Der Ortsbeirat wird gebeten den Antrag zu unterstützen

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Herr Cornelius und Herr Westendorf hatten ein Gespräch mit dem technischen Sachbearbeiter Herr Mund von der Universitätsklinik. Es wurde die Be- und Entladung und Parken von LKW in der Rembrandtstraße besprochen. Herr Westendorf legte Bilder zur Verkehrssituation in dem Gespräch vor. In den Hauptzeiten der Be- und Entladung ist kein „Durchkommen“ in der Straße mehr möglich. Herr Mund erkannte das Problem für die Anwohner. Er bestätigte, dass hier eine Lösung vom Management der Klinik gefunden werden muss.

**Herr Wiesner:**

Von einem Bürger kam der Hinweis, dass das Tempolimit 30km/h Zone nicht eingehalten wird. Speziell in der Hans-Sachs-Allee werden die kleinen Verkehrsschilder mit der 30km/h Zone übersehen.

- > Das Ortsamt wird sich informieren.

Es liegt eine Änderung der Sondernutzungserlaubnis für das Hüpfburgenland auf dem Kastanienplatz vor.

Der Nutzungszeitraum wird jetzt vom 27.05.2019 bis 17.06.2019 sein und die Spielzeit wird vom 30.05.2019 bis 16.06.2019 sein.

Es werden noch dringend Wahlhelfer für den 26.Mai 2019 benötigt.

**TOP 9      Schließen der Sitzung**

Herr Cornelius schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.